

Hightech für den Acker: Elektrik- und Elektronikentwicklung

Im Zuge der Professionalisierung der Landwirtschaft hält die Informationstechnologie auch in der Landtechnik Einzug. Von der Optimierung mechanischer Funktionen bis hin zum satellitengestützten Spurführungssystem enthalten unsere Traktoren zahlreiche elektronische Komponenten. Das Entwicklungsteam aus insgesamt 28 Mitarbeitern beschäftigt sich mit diesem so spannend wie komplexen Themengebiet.



Blick ins Cockpit eines Fendt Traktors

Unsere Entwickler im Bereich Elektrik-Konstruktion sind für das „Rückgrat“ der hochkomplexen Elektronikbestandteile unserer Traktoren verantwortlich. Sie entwickeln Lösungen für die perfekte Integration und den optimalen Einbau der Stromversorgung, Steuergeräte und Bedienelemente sowie deren Verkabelung. Dadurch bereiten sie den Weg zur Sensorik im Cockpit des Traktors. Hierbei arbeiten sie täglich eng mit den Kollegen der Bereiche Software-Entwicklung, Versuch und Endmontage zusammen.

Software-Entwickler erwartet bei Fendt ein breites und abwechslungsreiches Aufgabengebiet. Ihre Aufgabe ist es Software-Steuerungen zu entwickeln, um die Arbeit unserer Kunden wirtschaftlicher und einfacher zu machen. Über ihr eigentliches Vertiefungsgebiet hinaus behalten sie stets das gesamte Umfeld der Software im Blick. Die Sensorik und Hardware sowie die Schnittstellen zu angrenzenden Funktionsbereichen der Maschine kennen sie bestens. Bei Fendt sieht man Software-Entwickler auch mal auf dem Traktor sitzen und Dinge ausprobieren.

Neben den Entwicklungsaufgaben im Team übernehmen unsere Mitarbeiter häufig Abstimmungs- und Steuerungsaufgaben, zum Beispiel mit externen Hardware-Partnern. Aus diesem Grund sind Kommunikations- und Teamfähigkeit sowie eigenständiges Denken und Handeln sehr wichtig.

Zwei Fragen an...

Rainer Hofmann
Fachbereichsleiter Elektrik- / Elektronikentwicklung



Welche Trends sehen Sie in der IT für die Landtechnik?

Einen ganz großen Trend sehe ich im Bereich der Telemetrie. Unsere Traktoren sind schon heute mit zahlreichen Komponenten zur Datenaufzeichnung und zum Datenaustausch mit externen Systemen ausgestattet. Dieser Trend wird sich in den nächsten Jahren noch verstärken.

Welches Berufsprofil sollten Ihre Mitarbeiter mitbringen?

Das hängt natürlich vom jeweiligen Arbeitsbereich ab. Für die Elektronik-Entwicklung sind es Ingenieure in Informatik, Elektrotechnik und Mechatronik. In den konstruktionsnäheren Bereichen sind es Ingenieure aus dem Maschinenbau sowie Techniker mit Meisterausbildung in Fahrzeugelektrik oder aus dem Elektrik-Konstruktionsbereich.